

# KINOORIENT

2019 Juni

Toshiro Mifune in «Sanjuro» von Akira Kurosawa



# KINOORIENT

Fr 31.5.	20.30 h	<b>The Harvesters</b>	Etienne Kallos	Südafrika	Premiere	Adoleszenz im Afrikaansgürtel
Sa 1.6.	20.30 h	<b>The Harvesters</b>	Etienne Kallos	Südafrika		
So 2.6.	19.00 h	<b>Gateways to New York</b>	Martin Witz	Schweiz	Verpasst?	Der Brückenbauer Ammann
Mo 3.6.	20.30 h	<b>The Harvesters</b>	Etienne Kallos	Südafrika		
Mi 5.6.	20.30 h	<b>Rust</b>	Aly Muritiba	Brasilien	Premiere	Verhängnis Social Media
Fr 7.6.	20.30 h	<b>The Hidden Fortress</b>	Akira Kurosawa	Japan	Toshiro Mifune	Zwei Bauern und die Prinzessin
Sa 8.6.	20.30 h	<b>Throne of Blood</b>	Akira Kurosawa	Japan	Toshiro Mifune	Shakespeare: Japanisch
So 9.6.	19.00 h	<b>The Hidden Fortress</b>	Akira Kurosawa	Japan	Toshiro Mifune	
Mo 10.6.	19.00 h	<b>Sanjuro</b>	Akira Kurosawa	Japan	Toshiro Mifune	Solo für den 7. Samurai
Mi 12.6.	20.30 h	<b>Sanjuro</b>	Akira Kurosawa	Japan	Toshiro Mifune	
Do 13.6.	15.00 h	<b>Mrs. Doubtfire</b>	Chris Columbus	USA	SeniOrient	Das Kindermännchen
Fr 14.6.	20.30 h	<b>Familia sumergida</b>	María Alché	Argentinien	Premiere	
Sa 15.6.	20.30 h	<b>Familia sumergida</b>	María Alché	Argentinien		Zurechtfinden nach dem Verlust
So 16.6.	19.00 h	<b>Familia sumergida</b>	María Alché	Argentinien		
Mo 17.6.	20.30 h	<b>Rust</b>	Aly Muritiba	Brasilien		
Di 18.6.	20.00 h	<b>Los silencios</b>	Beatriz Seigner	Brasilien	Premiere	Fantastischer Realismus
Mi 19.6.	20.30 h	<b>Los silencios</b>	Beatriz Seigner	Brasilien		
Do 20.6.	20.00 h	<b>Santiago, Italia</b>	Nanni Moretti	Italien	Premiere	Italo-Abend mit Apéro
Fr 21.6.	20.30 h	<b>Santiago, Italia</b>	Nanni Moretti	Italien		Italien in Zeiten der Solidarität
Sa 22.6.	20.30 h	<b>Santiago, Italia</b>	Nanni Moretti	Italien		
So 23.6.	19.00 h	<b>Inna de Yard</b>	Peter Webber	Jamaika	Musikfilm	Auf Wiederhören mit Reggae
Mo 24.6.	20.30 h	<b>Rust</b>	Aly Muritiba	Brasilien		
Mi 26.6.	20.30 h	<b>Monos</b>	Alejandro Landes	Kolumbien	Vorpremiere	Tauchfahrt im Dschungel
Fr 28.6.	20.30 h	<b>Santiago, Italia</b>	Nanni Moretti	Italien		Politik vor dem Populismus
Sa 29.6.	20.30 h	<b>Los silencios</b>	Beatriz Seigner	Brasilien		
So 30.6.	19.00 h	<b>Mrs. Doubtfire</b>	Chris Columbus	USA		

Das Orient macht Sommerpause vom 1. Juli bis zum 14. August – wir wünschen schöne Sommertage

Der Betrieb des Kinos Orient wird ermöglicht dank der Unterstützung durch:  
Freiwillige Helferinnen und Helfer, Mitglieder des  
Trägervereins Orient / trignon-film, Ennetbaden

STADT BADEN

Ortsbürgergemeinde

wettingen  
stern an der limmat

AARGAUER  
KURATORIUM

RAIFFEISEN  
Raiffeisenbank Lägern-Baregg  
www.rfbank.ch

HÄFLIGERDRUCK

# KINO ORIENT



## PREMIERE SANTIAGO, ITALIEN

NANNI MORETTI, ITALIEN/CHILE, 2018  
DOKUMENTARFILM, 79 MIN, ITALIEN/D

Der 11. September ist in die Geschichte eingegangen. An diesem Tag organisierte der US-amerikanische Geheimdienst im Jahr 1973 mit Hilfe der chilenischen Armee einen Staatsstreich in der südamerikanischen Demokratie. Hier war mit Salvador Allende ein sozialistischer Präsident gewählt worden und hat sich angeschickt, gerechtere Bedingungen für die Menschen in seinem Land zu schaffen. Nanni Morettis neuer Film handelt von den Monaten, die dem Staatsstreich in Chile am 11. September 1973 folgten, durch den die demokratische Regierung von Salvador Allende gestürzt wurde und der Präsident sich im Regierungspalast das Leben nahm.

Die Geschichte ist bekannt, Moretti erzählt sie nun aus einer anderen Perspektive. Er konzentriert sich auf die Rolle der italienischen Botschaft in Santiago de Chile, die für Hunderte Oppositioneller zur Zuflucht vor dem Terrorregime wurde. Von hier aus konnten viele Regimegegner nach Italien fliehen. Italien hatte die Diktatur nicht anerkannt und handelte überzeugt aus Solidarität. Wenn Nanni Moretti diesen Film heute gedreht hat, dann auch, um aufzuzeigen, dass es eine Zeit gab, in der Solidarität und Menschlichkeit in seiner italienischen Heimat noch zentral waren. Ein bewegendes Dokument.

## SENIORIENT MRS. DOUBTFIRE

CHRIS COLUMBUS, USA 1993  
FILMKOMÖDIE, 125 MINUTEN, E/D

Der in San Francisco lebende Stimmenimitator und Schauspieler Daniel Hillard wird von seiner Frau Miranda rausgeworfen, als er zum wiederholten Mal den Job schmeisst und bei einer Geburtstagsfeier für seinen Sohn das Haus in ein wüstes Schlachtfeld verwandelt. Das Sorgerecht wird nach der anschließenden Trennung Miranda zugesprochen. Daniel kann den Gedanken, seine drei Kinder nur einmal die Woche unter Aufsicht sehen zu dürfen, nicht ertragen, und so lässt er sich in eine sechzigjährige Dame verwandeln, die sich Mrs. Doubtfire nennt und sich auf die Stelle als Kindermädchen bei seiner Ex-Frau bewirbt.



Die Kinobar im Orient ist jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet. Reservierte Tickets müssen spätestens 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden. Die Plätze sind nicht nummeriert. Nutzen Sie die Kinobar als Ihren Treffpunkt und das Kino zu Entdeckungsreisen.

**Reservierungen sind nur telefonisch möglich:**  
Montag bis Freitag von 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr unter 056 430 12 39.

Die Filme werden in der Regel in **Originalversion** mit deutschen Untertiteln gezeigt. Weitere Informationen sowie **Aktuelles zum Orient-Programm** unter [www.orientkino.ch](http://www.orientkino.ch) - abonnieren Sie den **kostenlosen Newsletter** für Infos.

Er wird engagiert und arbeitet als Haushälterin und Kindermädchen für seine Kinder, die ihm versprechen, das Geheimnis für sich zu behalten, nachdem sie ihm auf die Schliche gekommen sind, denn auch sie wollen ihren Vater sehen. Ein schöner Zufall bringt Daniel mit seiner Figur «Mrs. Doubtfire» zu einer Fernsehshow, und nun begreift auch Miranda, dass beide das Sorgerecht ausüben sollten. Robin Williams brilliert in einer seiner Paraderollen.



## ¡MIRA! - KINO AUS SÜDAMERIKA LOS SILENCIOS

BEATRIZ SEIGNER, BRASILIEN 2018  
SPIELFILM, 89 MIN., PORTUG./D/F

Nuria, Fabio und ihre Mutter Amparo treffen auf einer Insel inmitten des Amazonas ein, im Grenzgebiet von Brasilien, Kolumbien und Peru. Sie sind geflüchtet vor dem bewaffneten Konflikt in ihrer kolumbianischen Heimat, nachdem der Vater spurlos verschwunden war. Eines Tages taucht er in ihrem neuen Zuhause wieder auf. Die Familie entdeckt, dass die ganze Insel von Geistern bevölkert ist.

Beatriz Seigner hat eine bewegende Reflexion über das Entwurzeltsein der Flüchtlinge gestaltet. Die Insel wirkt arm, aber sie nimmt die eintreffenden Flüchtlinge mit Mitgefühl auf. «Los silencios» feierte seine Premiere in Cannes in der Quinzaine des réalisateurs. Der Film ist zunächst eine naturalistische Betrachtung der Flüchtlingssituation in jener Region, in der Peru, Kolumbien und Brasilien aufeinander treffen. Er leuchtet, wirkt sensibel und bewegend. Die junge Regisseurin Beatriz Seigner schafft es mit der Leichtigkeit des Thailänders Apichatpong Weerasethakul in «Uncle Boonmee», dem Übernatürlichen etwas selbstverständlich Natürliches einzuhauchen. Sie schafft das im subtilen Spiel von Licht und Farben der Kamerafrau Sofia Oggioni, die es sogar wagt, es fluoreszieren zu lassen und der Emotion des Melodramas etwas Zärtliches zu verleihen. So entsteht ein magischer Realismus.

## THE HARVESTERS

ETIENNE KALLOS, SÜDAFRIKA 2018  
SPIELFILM, 106 MIN., AFRIKAANS/D/F

Südafrika: Die Provinz Freistaat in der Mitte der Republik ist die Hochburg der weissen Afrikaans-Minderheit. Die konservativ-religiös geprägte Region lebt vor allem von der Landwirtschaft – Männlichkeit und Stärke sind die höchsten gesellschaftlichen Werte. Der Jugendliche Janno entspricht diesem Idealbild überhaupt nicht. Er ist



zart und zutiefst empfindsam. Als seine Mutter eines Tages den Strassenjungen Pieter zu Hause aufnimmt, ändert sich Jannos Leben grundlegend. Er soll Pieter als Bruder annehmen – doch zwischen beiden Jungs entbrennt ein erbitterter Kampf um Macht, Tradition und elterliche Liebe.

Etienne Kallos beweist in seinem Erstling viel Talent bei der Inszenierung und baut starke Charaktere auf, die im Laufe der Geschichte eine beeindruckende Entwicklung durchmachen. Sie bewegen sich in einem sorgsam kadrierten Dekor, an bald üppigen, bald kargen Schauplätzen. Den weiten, lichten Aussehenraum – eine Mischung aus erdigen Ockerfarben und dem gelblichen Grün des Grases – setzt er in ausgewogenen Kontrast zu den fragmentierten, spärlich beleuchteten Innenräumen. Die Geschichte schreitet in einer unerbittlichen, realistischen Logik voran, deren wirkliches Potenzial sich in der Schlusszene entfaltet.

## ¡MIRA! - KINO AUS SÜDAMERIKA RUST

ALY MURITIBA, BRASILIEN 2018  
SPIELFILM, 100 MIN., PORT./D/F

Tatiana, die liebevoll Tati genannt wird, und Renet besuchen dieselbe Klasse im Gymnasium und folgen sich auf Social Media. Während einer Klassenfahrt kommen sich die beiden näher, doch die aufkommende Beziehung endet bereits am nächsten Tag, als Tati entdeckt, dass ihr verlorenes Mobiltelefon zum



Durchsickern eines intimen Videos an die gesamte Schule geführt hat. Mit gravierenden Folgen. Renet wiederum kämpft zu Hause mit Instabilität, nachdem seine getrennten Eltern darüber streiten, was das Beste für ihre Kinder ist. Aly Muritiba betrachtet in diesem ambitioniert gestalteten Spielfilm zweimal dieselbe Geschichte, je aus dem anderen Umfeld der jugendlichen Figur heraus. Der Umgang mit so genannt sozialen Medien steht dabei in Zentrum, denn schnell sind Jugendliche Opfer einer zu wenig bedachten Handlung und lassen andere zu Opfern werden.

## VERPASST? GATEWAYS TO NEW YORK

MARTIN WITZ, SCHWEIZ/USA 2019  
DOKUMENTARFILM, 88 MIN, E/D



Martin Witz erzählt die Geschichte des grossen Schweizer Ingenieurs Othmar Ammann, der 1904 von Zürich loszieht und in den USA die Kunst des Brückenbaus neu definiert. Seine Konstruktionen haben die Insel Manhattan mit dem Festland verbunden – und das Gesicht von New York für immer verändert. Über das Leben und das Werk der Hauptfigur hinaus erzählt Witz in seinem Film ein Stück Zeitgeschichte: Das junge 20. Jahrhundert, die Motorisierung, die Urbanisierung, die Konsumgesellschaft – eine stetige Beschleunigung. Ammann ist mit seinen atemberaubenden Konstruktionen mitten drin, Agent des Fortschritts und des Glaubens daran.

## ¡MIRA! - KINO AUS SÜDAMERIKA VORPREMIERE: MONOS

ALEJANDRO LANDES, KOLUMBIEN 2019  
SPIELFILM, 102 MINUTEN, SPAN./D/F

Patagrande, Rambo, Leidi, Sueca, Pitufu, Lobo, Perro und Bum Bum lauten die Kampfnamen von acht Jugendlichen, die in einer abgelegenen Bergregion einer paramilitärischen Einheit angehören und zu Ausschweifungen und Gewalt neigen. Ein Bote übermittelt die Anweisungen der «Organisation»: Die Gruppe soll gut auf die Milchkuh Shakira und die US-amerikanische Geisel Doctora aufpassen. Der Spass



hat ein Ende, als der Tod an die Tür klopft, ihr Standort bekannt wird und die Einheit sich weiter in den Dschungel zurückziehen muss. Alejandro Landes hat einen ungemein packenden Überlebens-Thriller gestaltet. So spärlich die Erklärungen



## PFFINGSTEN MIT MIFUNE: THE HIDDEN FORTRESS

AKIRA KUROSAWA, JAPAN 1958  
SPIELFILM, 139 MINUTEN JAPAN/D

Toshiro Mifune war einer der grossen Schauspieler Japans, seine grossartigsten Leistungen vollbrachte er in Filmen von Akira Kurosawa. Zu Pffingsten bieten wir drei von ihnen zum Geniessen. Sie sind brillant und unterhaltsam, Mifune unübertrefflich. Zum Beispiel als General Rokurota Makabe, der sich mit zwei armen Bauern rumschlagen muss, um eine Prinzessin durch feindliches Gebiet zu schleusen. Immer wieder versuchen sie vergeblich, auf ihre Art von den Kriegen ihrer Feudalherren zu profitieren, bevor sie schliesslich zu Würde und Stolz finden. Das ist ein unterhaltsames und aktionsreichen historischen Abenteuermärchen über die menschliche Lust auf Ruhm und Macht.

## SANJURO

AKIRA KUROSAWA, JAPAN 1962  
SPIELFILM, 96 MINUTEN JAPAN/D

Mit spürbarem Spass hat Akira Kurosawa als Meister des Genrefilms eine Samurairafigur nicht ganz den Normen gemäss auftreten lassen. Der erfahrene Samurai zeigt hier den jungen, idealistischen Leuten, wie schwierig es ist, zwischen Schein und Sein, Gut und Böse zu unterscheiden. Mifune spielt einen Müssiggänger und handelt immer erst, wenn sein ausgesprochen wa-



gen für das Geschehen, so stark die dargestellten Emotionen. Der Film hatte am Festival von Sundance Premiere und lief an der Berlinale. Er wird im August in den Schweizer Kinos starten und ist in einer Vorpremiere bereits im Juni im Kino Orient zu entdecken.

## MUSIKFILM INNA DE YARD

PETER WEBBER, JAMAICA 2018  
DOKUMENTARFILM, 99 MIN, OV/D

In einem Haus an den grünen Hängen über Kingston versammeln sich einige der legendärsten Reggae-Stimmen. Sie waren Leader wegweisender Bands wie «The Congos», hatten Nummer-Eins-Hits wie «Everything I Own» und standen zusammen mit Bob Marley, Peter Tosh und Jimmy Cliff auf der Bühne. Heute wollen sie das Genre und ihre weltbekannten Hits neu aufleben lassen und nehmen gemeinsam ein Unplugged-Album auf. Um den Wurzeln des Reggae treu zu bleiben und aus der Kraft Jamaikas zu schöpfen, verlegen sie ihr Studio in den Garten: Inna de Yard. Ein Film über die Höhen und Tiefen einer Kultur, vor allem aber über Positive Vibes, die nicht nur Jamaika zum Schwingen bringen. Mit Kiddus I, Ken Boothe, Winston McAnuff und Cedric Myton.

cher Geist ihn dazu nötigt. Die jungen Samurai, die an seinen Fersen kleben und absolut fasziniert sind von der Schnelligkeit des Meisters, mag er nicht, denn er ist vom Sinn dessen, was er zur höchsten Perfektion beherrscht, alles andere als überzeugt. «Versucht mir nicht zu folgen», faucht er sie an. Das ist nicht nur wörtlich gemeint, in bezug auf den Weg der vom Dorf wegführt, das darf man auch im übertragenen Sinn sehen: Ein Held, der andere Waffen als die des Geistes braucht, ist keiner.

## THRONE OF BLOOD

AKIRA KUROSAWA, JAPAN 1957  
SPIELFILM, 1A0 MINUTEN JAPAN/D

Kurosawa hat grosse Autoren geschätzt und einige kongenial umgesetzt. Wer lag mit seinen Königsdramen näher an den Samurai-Geschichten aus der japanischen Feudalzeit als Shakespeare? In «Throne of Blood» nach «Macbeth» geht es um Ehrgeiz und Machtstreben, bei denen die Strecke zum Erfolg oft genug mit Opfern gepflastert ist. Aus Shakespeares Macbeth hat Kurosawa den Samurai Taketoki gemacht und mit dem Lieblingsschauspieler Toshiro Mifune besetzt. Aus einem Krieg zurückkehrend verirrt er sich zusammen mit dem Mitstreiter Miki im Spinnwebwald und begegnet einem Geist, der ihnen die Zukunft voraussagt. Ob Geist, Intrige oder Kampf: Kurosawa setzt Shakespeare atemberaubend um.



## ¡MIRA! - KINO AUS SÜDAMERIKA FAMILIA SUMERGIDA

MARIA ALCHÉ, ARGENTINIEN 2018  
SPIELFILM, 91 MINUTEN, SPAN./D/F



Letzten Herbst war dieser Spielfilm von María Alché in Locarno zu entdecken, jetzt ist er bei uns im Rahmen einer kleinen Auswahl von südamerikanischen Filmen unter dem Titel ¡Mira! (Schau) zu sehen. Es geht in «La familia sumergida» um das Verarbeiten eines Verlustes und das Weiterleben nach dem Tod eines nahen Menschen. Fremd und eigenartig wird Marcelas Welt nach dem Tod ihrer Schwester Rina. Sie fühlt sich in ihrem eigenen Haus verloren. Auch scheint ihre Beziehung zu ihrem Mann und ihren Kindern zu leiden. Als Nacho, ein junger Freund ihrer Tochter, unerwartet vorbeikommt, geht sie mit ihm auf einen Spaziergang – endlich kann sie reden. Aber wieder zu Hause, beginnt sie immer mehr, Gespräche mit Verwandten aus einer anderen Dimension zu führen.

Kino Orient, Landstrasse 2, 5430 Wettingen

Mit SBB: Bahnhof Baden  
RVBW-Busse 1 und 7 sowie Postautokurse der Linien nach Endingen, Lengnau, Kaiserstuhl und Niederweningen in Kinonähe, Haltestelle Kantonsschule. Parkplätze an der Schönaustrasse, Veloplatze beim Kino  
Programmation: Walter Ruggle

Postadresse:  
Kino Orient, Limmatau 9, 5408 Ennetbaden

**Kino zum Mieten:** Das Kino Orient kann für private, geschäftliche oder öffentliche Anlässe mit Filmvorführung gemietet werden. Wir organisieren Ihnen dabei jeden greifbaren Film. **Informationen:** 056 430 12 39.

**Kommende Filme:** La Flor, Monos, A Tale of Three Sisters, Farewell My Son, Charade, L'albero degli zoccoli, Lucia, All the President's Men, Rojo, Liyana, Midnight Traveler, Zur Sache Schätzchen, Öndög und weitere Filmperlen.